

der Photogr. ihres (Lili K.) Kindes.- Bei Meißl genachtm. mit Julius Helene, Ferry, Annie.-

1/3 S.- Tel. mit O. (Berlin).-

Vm. zu Suz.-

Zu Tisch bei mir C. P.;- Hofrätin Z.;- Gerty Hofmannsthal;- Ernst Benedikt mit Frau. Angeregte Unterhaltung; gegen 5 ging man.-

Tel. mit Suz.-

Die Bth.-Sitze zu Winterballade abgemeldet,- blieb allein [zu] Haus; sah abgeschriebene fremde Briefe durch.-

C. P. telef., dass sie wieder von einer unbekanntenen Frauenstimme angerufen worden war, „offenbar weil man sich überzeugen wollte, ob sie zu Haus - oder bei mir -“.

2/3 Briefe und Tgb.artiges dictirt.-

Nm. Briefe Jos. Körner durchgesehn.-

Mit C. P. Kino „Drei Tage Liebe“ (Albers, Dorsch); jeder für sich nach Hause.-

Suz. tel. von ihrem Besuch bei Clauzel -

3/3 Vm. (nach Besorgungen) - mit Suz. Auto Lusthaus Prater; spazieren gegen die Freudenu. Leiser Frühlinganfang.-

Bei Jul.' zu Mittag -

In der Frühe hatte Dora, von der Riviera nach Berlin zurück, telefonirt.

Oper, Heuberger, Opernball, mit C. P.; ich schief mehr als ich zuhörte. Dann im Meissl genachtm.- Immer unhaltbarer. Ich frage mich, was stört mich am meisten - dass es ihr schlecht geht. Richtiger: dass es mir schlecht geht, weil es ihr schlecht geht.-

4/3 Mein Schlaf wieder schlechter; Nervositäten und Hypochondrien aller Art, besonders in den Morgenstunden.-

- Gegen 1/2 11 Dr. Thomasberger, Sectionsrath, wegen der Bibliografie über meine Werke.

Dictirt Briefe.-

C. P. hat sich für heute Nm. - bei Suz. angesagt.-

Abd. Symph. Concert, um Bayers Symphonie zu hören. Sehr begabt.- Sprach ihn, Nebenloge.-

Im „Promenadencafé“ (zum 1. Mal), allein genachtm.;- - Louis Friedmann kam zufällig (auch zum 1. Mal) hin.

5/3 Früh Gespräch mit C. P.; als wollte sie wirklich das Ende.- Berührte mich tief.- Abrupter Schluss der Unterhaltung. (Über die gestrige Convers. mit Suz.; ganz harmlos, wie mir Suz. schon gestern berichtet.)